

Abschlussprüfung 2016

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Nachtermin

Kimmo Knoll ist Inhaber des Unternehmens mit dem Firmennamen Kimmo Knoll Tischtennis e. K., kurz „KKT“.

Das Unternehmen hat sich in seinem Stammwerk in Cham auf die Herstellung von Tischtennisplatten spezialisiert.

Als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter sind Sie mit verschiedenen Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens betraut. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine Reihe von Aufgaben zur Bearbeitung.

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

- Bei Buchungssätzen sind stets Kontennummern, Kontennamen (abgekürzt möglich) und Beträge anzugeben.
- Bei Berechnungen sind jeweils alle notwendigen Lösungsschritte und Nebenrechnungen darzustellen.
- Alle Ergebnisse sind in der Regel auf zwei Nachkommastellen gerundet anzugeben.
- Soweit nicht anders vermerkt, gilt ein Umsatzsteuersatz von 19%.



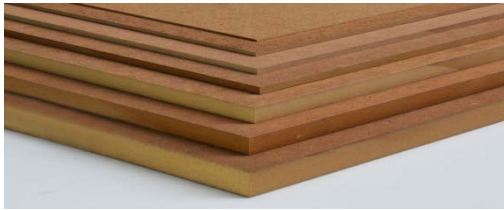
Informationen zum Unternehmen „KKT“:

Inhaber	Kimmo Knoll
Rechtsform	Einzelunternehmen
Anschrift (Firmensitz)	Schreinerstraße 11, 93413 Cham
Zweck des Unternehmens	Hauptwerk in Cham: Herstellung von Tischtennisplatten Zweigwerk in Schwandorf: Herstellung von Tischtennisschlägern
Unternehmensphilosophie	Bewährte Erfahrung und Know-How in allen Preisklassen
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember 2015
Werkstoffe	
Rohstoffe	Metallrohre, Holzfaserplatten, ...
Fremdbauteile	Räder, Tischtennisnetze, ...
Hilfsstoffe	Klebstoff, Schrauben, ...
Betriebsstoffe	Strom, Schmieröl, ...
Handelswaren	Tischtennisbälle, Sporttaschen

Aufgabe 1

Ihnen liegt folgender Beleg zur Bearbeitung vor:

Platten024.deu



Rechnung

Datum 04.01.2015

AN Kimmo Knoll e. K.
Schreinerstraße 11
93413 Cham

Platten024.deu - Peter Eder -
Spanallee 24
86157 Augsburg
Telefon 006129-048604
www.platten024.deu
Registergericht Augsburg HRA 435214
USt-IdNr. DE607826574

Verkäufer	RNr.	Lieferbedingung	Lieferdatum	Zahlungsbedingungen	Fällig am
Orbiger	3225	A	04.01.2015	30 Tage rein netto	03.02.2015

Menge	Artikel-Nr.	Beschreibung	Preis/Einheit in Euro	Summe Rabatt in Euro	Summe der Positionen in Euro
50	243-66	Holzfaserplatte Typ MDF	26,48	-----	1.324,00
44	244-37	Holzfaserplatte Typ HDF RABATT-AKTION!	37,00	81,40	1.546,60
65	249-05	Holzfaserplatte Tritex RABATT-AKTION!	32,00	166,40	1.913,60

Warenwert 4.784,20

Fracht 200,00

Zwischensumme netto 4.984,20

USt 19% 947,00

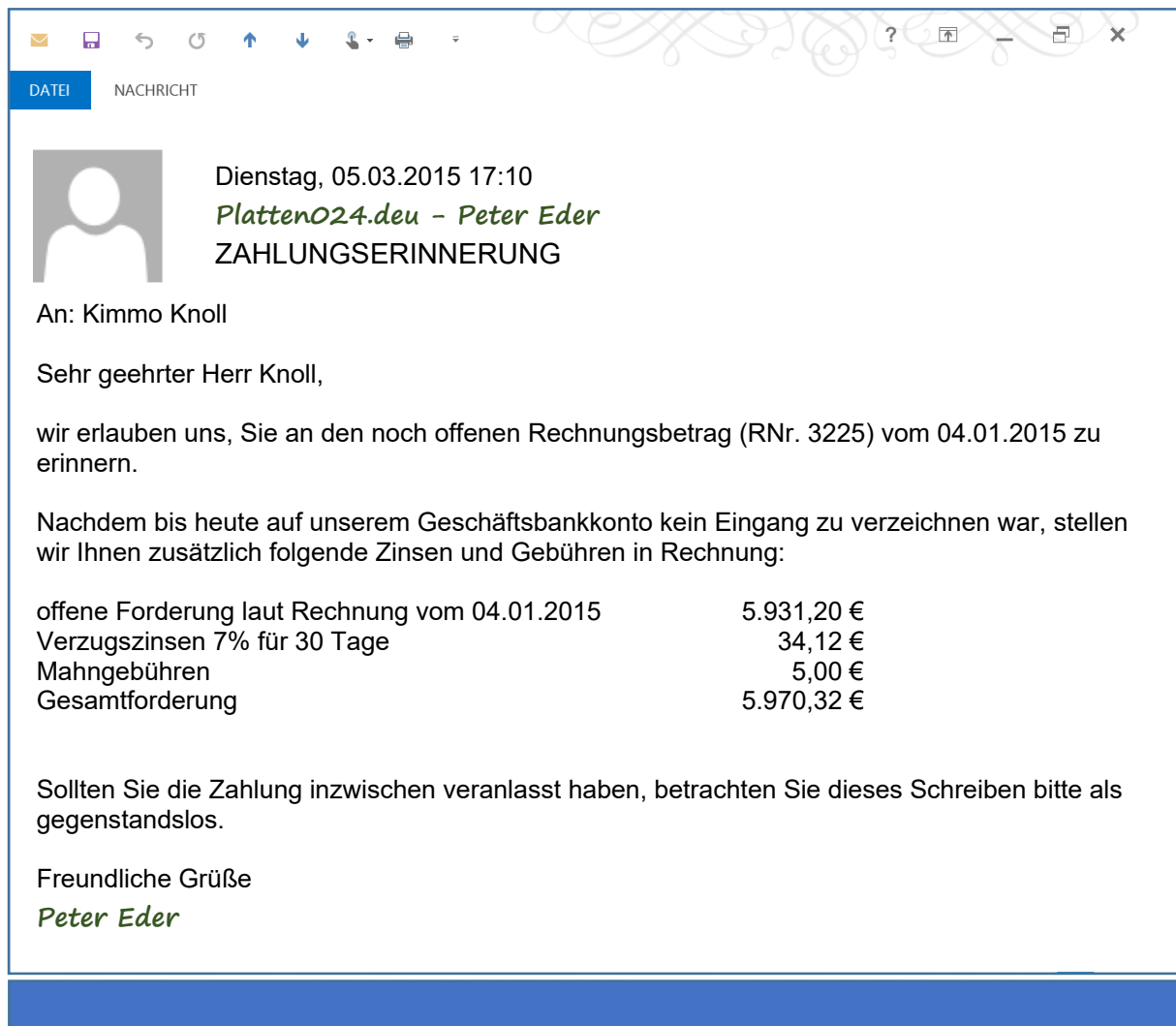
Rechnungsbetrag 5.931,20

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Bankverbindung: Spargbank Augsburg; **B**: DE54 9876 9870 0098 8765 34 BIC: SPABDEKD1DI

- 1.1 Geben Sie die fehlenden Eintragungen unter Angabe der Kennbuchstaben A und B an.
- 1.2 Wie lange muss „KKT“ den Beleg aufbewahren?
- 1.3 Geben Sie an, wofür die Abkürzung „HRA“ steht.
- 1.4 Bilden Sie den Buchungssatz für obigen Beleg.

1.5 Am 05.03.2015 geht im Unternehmen „KKT“ folgende Email ein:



1.5.1 „KKT“ hat tatsächlich übersehen, die Rechnung zu begleichen.
Bilden Sie den Buchungssatz zu obigem Beleg.

1.5.2 Bilden Sie den Buchungssatz für den Ausgleich des ausstehenden Betrags durch Banküberweisung.

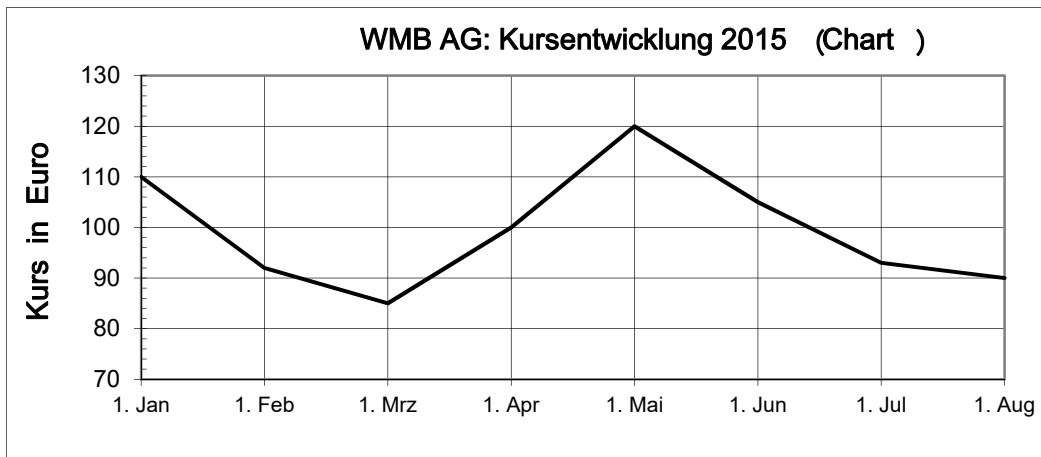
1.6 Auch Kunden von „KKT“ begleichen Rechnungen nicht immer termingerecht. Dies soll zumindest bei Neukunden durch Änderung der Zahlungsbedingung in Zukunft verhindert werden. Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt den Kennbuchstaben der geeigneten Zahlungsbedingung an:

A	Zahlbar innerhalb 30 Tagen rein netto, bei Zahlung innerhalb 10 Tagen 3% Skonto
B	Der Versand der Ware erfolgt nach Eingang der Zahlung (Vorkasse).
C	Zahlungsziel: 60 Tage ohne Abzug

Aufgabe 2

Das Unternehmen „KKT“ plant im Rahmen einer Kapazitätserweiterung einen LKW im Wert von 350.000,00 € netto zu kaufen. Die Finanzierung soll aus verschiedenen Quellen erfolgen.

- 2.1 Kimmo Knoll überweist seinen Lottogewinn in Höhe von 12.595,00 € auf das Geschäftsbankkonto. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 2.2 Das Unternehmen „KKT“ beabsichtigt 500 Aktien der WMB AG zu verkaufen. Die Kursentwicklung dieser Aktie wird näher betrachtet:



- 2.2.1 Ermitteln Sie die Kurssteigerung der WMB-Aktie vom 1. Januar bis 1. Mai 2015 in Prozent.
- 2.2.2 Nach 305 Tagen Besitzdauer verkauft „KKT“ am 1. August die 500 WMB-Aktien, die mit 46.965,00 € zu Buche stehen. Bilden Sie den Buchungssatz für den Verkauf dieser Aktien unter Berücksichtigung von 1% Spesen vom Kurswert.
- 2.2.3 Berechnen Sie die effektive Verzinsung der Aktienanlage, wenn noch 250,00 € Dividende zu berücksichtigen sind.
- 2.2.4 Erklären Sie, was man unter einer Dividende versteht.
- 2.3 Darüber hinaus nimmt „KKT“ ein Darlehen in Höhe von 295.000,00 € über 5 Jahre auf. Bilden Sie den Buchungssatz für die Gutschrift auf dem Geschäftsbankkonto.
- 2.4 Ihnen liegt auszugsweise folgender Beleg vor:

RECHNUNG		Datum: 26. August 2015	
Rechnungsnummer: 2015/589		Kundennummer: 0358	
Wir lieferten Ihnen am 24. August 2015:			
Pos.	Menge	Artikel/Leistung	Gesamtpreis (€)
1	1	LKW „NAM Megarolli“	349.750,00
2	1	Überführung	250,00
		zuzüglich 19% Umsatzsteuer	66.500,00
		Rechnungsbetrag	416.500,00

- 2.4.1 Bilden Sie den Buchungssatz.
- 2.4.2 Nennen Sie den Fachbegriff für die buchhalterische Behandlung der Anschaffungskosten.

Aufgabe 3

Im Unternehmen „KKT“ wird für jedes Quartal eine Überprüfung der Kosten durchgeführt, um bei der Preisfestsetzung konkurrenzfähig zu bleiben. Es liegen Ihnen folgende Daten vor:

Daten zur Kostenkontrolle (3. Quartal) – Ausdruck vom 30.09.			
Fertigungs- material	Fertigungs- löhne	Verwaltungs- u. Vertriebsgemeinkosten	Bestandsveränderung: Fertige Erzeugnisse
48.000,00 €	85.000,00 €	44.160,00 €	Mehrung 3.620,00 €
Material- kosten	Fertigungs- kosten		Bestandsveränderung: Unfertige Erzeugnisse
59.520,00 €	216.750,00 €		0,00 €

- 3.1 Berechnen Sie den Materialgemeinkostenzuschlagsatz.
- 3.2 Berechnen Sie die Höhe der Selbstkosten im 3. Quartal.
- 3.3 Gegenüber der Vorkalkulation ergab sich beim Fertigungsmaterial eine Kostenunterdeckung in Höhe von 2.652,00 €.
 - 3.3.1 Nennen Sie den Fachbegriff für die Kosten in der Vorkalkulation.
 - 3.3.2 Geben Sie einen möglichen Grund für die Kostenunterdeckung an.
 - 3.3.3 Geben Sie die Auswirkung der Kostenunterdeckung auf das Betriebsergebnis an.
- 3.4 Das Unternehmen „KKT“ ermittelt für eine Tischtennisplatte „LUXUS“ Selbstkosten in Höhe von 785,00 €. Aufgrund der Konkurrenzsituation muss der Listenverkaufspreis für diese Tischtennisplatte auf 895,00 € festgelegt werden. Überprüfen Sie rechnerisch, ob eine Gewinnerwartung von mehr als 15% realisiert werden kann, wenn kein Skonto und kein Rabatt vorgesehen sind.
- 3.5 Bilden Sie den Buchungssatz für vorliegenden Beleg.

<h2>Quittung</h2>				
Netto	€	65	Ct.	00
+ 7 % UST	€	4	Ct.	55
Gesamt	€	69	Ct.	55
Gesamtbetrag € in Worten				
neunundsechzig ----- Cent wie oben				
(im Gesamtbetrag sind 7 % Mehrwertsteuer enthalten)				
von Kimmo Knoll Tischtennis e. K.				
für Fachbuch: Kostenkontrolle im Unternehmen				
richtig erhalten zu haben, bestätigt				
Ort Cham		Datum 27. September 2015		
Buchungsvermerke		Stempel/Unterschrift des Empfängers		
		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; text-align: center;"> Buchhandlung Biblio GmbH & Co KG Marktstraße 11 93413 Cham </div> E. Buck-Rieder		

Aufgabe 4

Das Unternehmen „KKT“ stellt im Zweigwerk in Schwandorf Tischtennisschläger her. Für das 3. Quartal 2015 liegen Ihnen folgende Angaben vor:

variable Kosten/Stück	3,95 €	fixe Kosten	246.600,00 €
Produktion ($\hat{=}$ Absatz)	95 600 Stück	Kapazität	250 000 Stück

- 4.1 Ermitteln Sie den Nettoverkaufspreis für einen Tischtennisschläger, wenn sich als Betriebsergebnis ein Verlust von 31.200,00 € ergibt.
- 4.2 Das Unternehmen „KKT“ möchte das Betriebsergebnis verbessern.
- 4.2.1 Berechnen Sie die Anzahl der Tischtennisschläger, die produziert und abgesetzt werden müsste, um bei gleichbleibendem Verkaufspreis einen Gewinn zu erwirtschaften.
- 4.2.2 Empfehlen Sie eine konkrete Maßnahme, um die variablen Kosten zu senken.
- 4.3 Um die Auslastung im Zweigwerk zu erhöhen, produziert „KKT“ Tischtennisschläger für den Discounter „Cashcow“. Dieser nimmt 150 000 Tischtennisschläger zu einem Nettoverkaufspreis von 4,60 € pro Stück ab.
Berechnen Sie, um welchen Betrag sich das Betriebsergebnis durch den Zusatzauftrag verbessert hat.
- 4.4 In einer Fachzeitschrift liest Kimmo Knoll folgenden Artikel:

Eigenmarken gewinnen immer mehr an Bedeutung

Bei vielen Kunden landen sie im Einkaufswagen: Die sogenannten Eigenmarken der Discounter. Man versteht darunter Produkte, die unter einem Eigennamen des Discounters angeboten, aber oft von bekannten Markenherstellern produziert werden. Diese Hersteller bieten häufig den nahezu gleichen Artikel als Markenartikel zu einem höheren Preis an. Mit dem Angebot von günstigen Eigenmarken versuchen Discounter, sich von ihren Konkurrenten abzuheben und die Kunden stärker an sich zu binden.

Nach einer Untersuchung des Marktforschungsinstituts Nielsen geben drei Viertel der Befragten an, dass aus ihrer Sicht die Qualität der Eigenmarken der von klassischen Markenprodukten in nichts nachsteht. Eigenmarken haben sich mittlerweile fest etabliert: 25% der Befragten gaben an, mehr Eigenmarken eingekauft zu haben als noch im Jahr zuvor, wohingegen nur 10% weniger kauften.



Eigenmarken

- 4.4.1 Nennen Sie zwei Gründe, weshalb Discounter Eigenmarken verkaufen.
- 4.4.2 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt jeweils unter Angabe des Kennbuchstabens an, ob die folgenden Aussagen A bis C zum Text richtig oder falsch sind.

A	Die Produktion von Eigenmarken ermöglicht den Herstellern, ihre Markennamen bei den Kunden zu stärken.
B	75% der Befragten geben an, dass aus ihrer Sicht klassische Markenprodukte qualitativ hochwertiger sind als Eigenmarken.
C	10% der Befragten kauften im Vorjahr weniger Eigenmarken.

Aufgabe 5

Folgende Belege liegen Ihnen zur Bearbeitung vor.

- 5.1 Gegenüber „Sporthaus TT-Spin“ liegt eine zweifelhafte Forderung vor.
In diesem Zusammenhang geht Beleg 1 (Auszug) ein:

Sehr geehrter Herr Knoll,

ich darf Sie bezüglich meiner Tätigkeit als Insolvenzverwalter (Bestellung gem. § 56 Abs. 1 InsO) auf folgende amtliche Bekanntmachung hinweisen:

112 IN 653/15. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma **Sporthaus TT-Spin**, Mühlgasse 5, **80634 München**, findet mit Zustimmung des Amtsgerichts München die Schlussverteilung statt.

Ihre angemeldete Forderung gegenüber Sporthaus TT-Spin beträgt 4.165,00 €. Eine Insolvenzquote von 30% wurde ermittelt. Die Überweisung auf Ihr angegebenes Bankkonto wurde bereits in Auftrag gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. G. Sommerfeld

Rechtsanwalt

Bilden Sie den Buchungssatz für den Zahlungseingang.

- 5.2 Beleg 2: Bilden Sie die Buchungssätze zu den Buchungsnummern 309, 310 und 311.

Sparbank Cham		BIC: SPABDECHMXX		
Kontoauszug		IBAN: DE72 8007 1600 0005 3311 31	Auszug Nr. 76/15	
25.11.2015/07:34 Uhr		Kimmo Knoll Tischtennis e. K. Schreinerstraße 11, 93413 Cham	Seite 1/1	
Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr.	Vorgang	Betrag (€)
10.11.	10.11.	309	Finanzamt Cham Lohnst., SolZ., Kirchenst. Mitarbeiter der KKT e. K. für Oktober 2015	8.618,38 -
15.11.	15.11.	310	Bareinzahlung aus der Geschäftskasse	2.000,00 +
20.11.	20.11.	311	Überweisung an Klopp GmbH Rechnung Nr. 22-2015 für Tischtennisnetze abzüglich 2% Skonto	1.632,68 -
Kontokorrentkredit:		€ 50.000,00	alter Kontostand	16.643,10 +
verfügbar:		€ 58.392,04	neuer Kontostand	8.392,04 +

5.3 Beleg 3:

BüroMöbel-Center		
XX Nutz AG		
Nürnberger Str. 186, 88131 Bamberg		
QUITTUNG		
Kredit ec last		
30.11.2015	12:18:43	354/15
Bürodrehstuhl Chef Deluxe		
2x	291,55	583,10

TOTAL EUR		583,10

Netto	USt (19%)	Brutto
490,00	93,10	583,10


Kartenzahlung ec Lastschrift		
Vorgangs-Nr.: 5351		TA-Nr.: 148916
IBAN:	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx1131	
BIC:		BYLADEF3SRT
Karte gültig bis:		12/17
Betrag:		583,10 €
Karte akzeptiert		
Sitzt Du noch oder schwebst Du schon?		
Büromöbel XX Nutz AG		
USt-IdNr. DE 814387080		
Registergericht Bamberg HRB 7264		

Der obige Beleg ist noch in folgendes Konto zu buchen.
 Geben Sie auf Ihrem Lösungsblatt unter Angabe der Kennbuchstaben A, B und C die fehlenden Eintragungen an.

Soll A		Haben
01.01. 8000 EBK	8.700,00 €	30.11. B, 2600 VORST ... C ...

Aufgabe 6

„KKT“ plant, Outdoor Tischtennisbälle „loop down 50“ zum Verkauf anzubieten. Folgende Vorgaben sind bekannt:

 <p>loop down 50</p>	<ul style="list-style-type: none">• Einstandspreis einer Packung mit 50 Stück: 30,00 €• Kundenrabatt: 10,00%• Gemeinkosten für Handelswaren: 20,00%• Gewinn: 12,50%
---	--

- 6.1 Nennen Sie einen Grund, weshalb „KKT“ Tischtennisbälle zusätzlich zum Verkauf anbieten möchte.
- 6.2 Berechnen Sie den Listenverkaufspreis für eine Packung „loop down 50“.
- 6.3 Zur einfacheren Berechnung der Verkaufspreise sollen künftig Kalkulationshilfen genutzt werden. Der Kalkulationsaufschlagsatz beträgt 50%. Geben Sie den Kalkulationsfaktor an.
- 6.4 „KKT“ verkauft an den Kunden „Flutlicht-Park“ 10 Packungen „loop down 50“. Als Lieferbedingung wurde „frei Haus“ vereinbart.
 - 6.4.1 Bilden Sie den Buchungssatz für die Ausgangsrechnung, Warenwert 405,00 €.
 - 6.4.2 „KKT“ liegt für die Belieferung des Kunden „Flutlicht-Park“ eine Quittung über 25,00 € netto vom Paketdienst „Speedy“ vor. Bilden Sie den Buchungssatz.
 - 6.4.3 Aufgrund einer Rücksendung gewährt „KKT“ dem Kunden „Flutlicht-Park“ eine Gutschrift in Höhe von 40,50 € netto. Bilden Sie den Buchungssatz.

Aufgabe 7

Zur Auswertung des Jahresabschlusses liegt Ihnen folgendes Tabellenblatt vor:

	A	B	C	D
1	Aktiva	aufbereitete Bilanz zum 31.12.2015		Passiva
2	Anlagevermögen	1.710.000,00 €	Eigenkapital	1.110.000,00 €
3	Umlaufvermögen		Fremdkapital	
4	Vorräte	166.000,00 €	langfristig	864.000,00 €
5	Forderungen	150.000,00 €	kurzfristig	73.000,00 €
6	flüssige Mittel	21.000,00 €		
7	Gesamtvermögen	2.047.000,00 €	Gesamtkapital	2.047.000,00 €
8				
9	weitere Angaben:			
10	Jahresüberschuss	270.000,00 €		
11	Privatentnahmen	120.000,00 €		
12	Umsatzerlöse	3.108.000,00 €		
13				
14	Kennzahlen:			
15	Finanzierung (EK-Anteil)	54,23%		
16	Einzugsliquidität	234,25%		
17	Eigenkapitalrentabilität	28,13%		
18	Umsatzrentabilität	8,69%		

- 7.1 Geben Sie die Formeldarstellung für die Zelle B7 zur Berechnung des Gesamtvermögens unter Verwendung einer geeigneten Funktion an.
- 7.2 Die Kennzahl der Finanzierung ist für Kreditinstitute von Bedeutung.
- 7.2.1 Geben Sie den Grund dafür an.
- 7.2.2 Geben Sie die Formeldarstellung für die Zelle B15 zur Ermittlung der Kennzahl der Finanzierung an.
- 7.2.3 Die Kennzahl der Finanzierung hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Nennen Sie eine mögliche Ursache.
- 7.3 Nennen Sie zwei Gründe, weshalb die Eigenkapitalrentabilität deutlich über dem aktuellen Kapitalmarktzins liegen sollte.
- 7.4 Die Kennzahl der Umsatzrentabilität ist eine vielbeachtete Kennzahl.
- 7.4.1 Erklären Sie, was eine Umsatzrentabilität von 8,69% für das Unternehmen „KKT“ bedeutet.
- 7.4.2 „KKT“ möchte die Umsatzrentabilität steigern. Nennen Sie eine mögliche Maßnahme.
- 7.5 Für folgende Geschäftsfälle sind am 31.12.2015 die vorbereitenden Abschlussbuchungssätze zu bilden.
- 7.5.1 Im Konto 5101 EBHW ergibt sich ein Saldo von 435,00 €.
- 7.5.2 Es wird ein Mehrbestand von unfertigen Tischtennisplatten in Höhe von 14.800,00 € festgestellt.

Abschlussprüfung 2016

an den Realschulen in Bayern

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

Lösungsvorschlag

Maximal
anrechenbare Fehler

Aufgabe 1

1.1	(A) ab Werk, (B) IBAN				2
1.2	10 Jahre				1
1.3	Handelsregister, Abteilung A				1
1.4	6000 AWR	4.784,20 €			
	6001 BZKR	200,00 €			
	2600 VORST	947,00 €	an 4400 VE	5.931,20 €	4
1.5.1	7510 ZAW	34,12 €			
	6750 KGV	5,00 €	an 4400 VE	39,12 €	3
1.5.2	4400 VE		an 2800 BK	5.970,32 €	2
1.6	zutreffende Zahlungsbedingung: B				1
					14

Aufgabe 2

2.1	2800 BK		an 3001 P	12.595,00 €	2
2.2.1	Kurssteigerung in Prozent:	$\frac{10 \cdot 100}{110} = 9,09$			
	Der Kurs ist um 9,09% gestiegen.				2
2.2.2	Kurswert (500 • 90,00 €)	45.000,00 €			
	- Spesen (1% vom Kurswert)	450,00 €			
	Bankgutschrift per 01.08.2015	44.550,00 €			
	2800 BK	44.550,00 €			
	7460 VAWP	2.415,00 €	an 2700 WP	46.965,00 €	6
2.2.3	Kursverlust	2.415,00 €			
	+ Dividende	250,00 €			
	Verlust in 305 Tagen	2.165,00 €			
	Effekt. Verz.:	$\frac{-2.165,00 \cdot 100 \cdot 365}{46.965,00 \cdot 305} = -5,52$			
	Die effektive Verzinsung liegt bei -5,52%.				3
2.2.4	Unter einer Dividende versteht man eine Gewinnausschüttung an die Aktionäre.				1
2.3	2800 BK		an 4250 LBKV	295.000,00 €	2

2.4.1	0840 FP	350.000,00 €				3
	2600 VORST	66.500,00 €	an 4400 VE	416.500,00 €		
2.4.2	Aktivierung					1
						20

Aufgabe 3

3.1	$\text{MGK-Zuschlagsatz: } \frac{11.520,00 \cdot 100}{48.000,00} = 24$					
	Der MGK-Zuschlagsatz beträgt 24%.					2
3.2	Materialkosten	59.520,00 €				
	+ Fertigungskosten	216.750,00 €				
	<u>Herstellkosten der Erzeugung</u>	276.270,00 €				
	- Bestandsmehrung	3.620,00 €				
	<u>Herstellkosten des Umsatzes</u>	272.650,00 €				
	+ Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten	44.160,00 €				
	<u>Selbstkosten</u>	316.810,00 €				3
3.3.1	Normalkosten, Sollkosten					1
3.3.2	z. B.: höherer Verbrauch von Metallrohren					1
3.3.3	z. B.: Das Betriebsergebnis verringert sich.					1
3.4	Selbstkostenpreis	785,00 €				
	+ Gewinn	110,00 €				
	<u>Listenverkaufspreis</u>	895,00 €				
	$\text{Gewinn in Prozent: } \frac{110,00 \cdot 100}{785,00} = 14,01$					
	Ein Gewinn von mehr als 15% kann nicht erreicht werden.					3
3.5	6810 ZFL	65,00 €				
	2600 VORST	4,55 €	an 2880 KA	69,55 €		
						14

Aufgabe 4

4.1	Nettoverkaufspreis	6,20 €				
	- variable Kosten/Stück	3,95 €				
	<u>Deckungsbeitrag/Stück</u>	2,25 €				
	Deckungsbeitrag/gesamt	215.400,00 €				
	- fixe Kosten	246.600,00 €				
	<u>Betriebsergebnis (Verlust)</u>	31.200,00 €				3
4.2.1	$\text{Gewinnschwellenmenge: } \frac{246.600,00}{2,25} = 109\ 600$					
	Die Gewinnschwellenmenge beträgt 109 600 Stück.					1

4.2.2	z. B.: günstigerer Einkauf von Holzfaserplatten	1
4.3	Zusatzauftrag	
	Nettoverkaufspreis	4,60 €
	- variable Kosten/Stück	3,95 €
	<u>Deckungsbeitrag/Stück</u>	0,65 €
	Deckungsbeitrag/gesamt	97.500,00 €
	Das Betriebsergebnis verbessert sich um 97.500,00 €.	2
4.4.1	- Kundenbindung	
	- Abheben von der Konkurrenz	2
4.4.2	(A) falsch	
	(B) falsch	
	(C) richtig	3
		12

Aufgabe 5

5.1	Zweifelhafte Forderung	4.165,00 €		
	- Zahlungseingang (30%)	1.249,50 €		
	<u>Ausfall (brutto)</u>	2.915,50 €		
	Ausfall (netto):	$\frac{2.915,50 \text{ €}}{1,19} = 2.450,00 \text{ €}$		
	2800 BK	1.249,50 €		
	6950 ABFO	2.450,00 €		
	4800 UST	465,50 €	an 2470 ZWFO	4.165,00 €
5.2	309:			
	4830 VFA		an 2800 BK	8.618,38 €
	310:			
	2800 BK		an 2880 KA	2.000,00 €
	311:			
	4400 VE	1.666,00 €	an 2800 BK	1.632,68 €
			6012 NF	28,00 €
			2600 VORST	5,32 €
	Rechnungsbetrag	1.666,00 €	100%	↑
	- Brutto-Skonto	33,32 €	2%	
	<u>Überweisungsbetrag</u>	1.632,68 €	98%	
	Netto-Skonto:	$33,32 \text{ €} : 1,19 = 28,00 \text{ €}$		
5.3	A: 2800 BK			
	B: 0895 SP			
	C: 583,10 €			

Aufgabe 6

6.1	Handelswaren dienen der Ergänzung des eigenen Sortiments.				1
6.2	Einstandspreis	30,00 €	100%		
	+ Gemeinkosten für Handelswaren	6,00 €	20%		
	Selbstkostenpreis	36,00 €	120%	100,00%	
	+ Gewinn	4,50 €		12,50%	
	Zielverkaufspreis	40,50 €	90%	112,50%	
	+ Kundenrabatt	4,50 €	10%		
	Listenverkaufspreis	45,00 €	100%		4
6.3	1,5000				1
6.4.1	2400 FO	481,95 €	an 5100 UEHW	405,00 €	
			4800 UST	76,95 €	3
6.4.2	6140 AFR	25,00 €			
	2600 VORST	4,75 €	an 2880 KA	29,75 €	3
6.4.3	5100 UEHW	40,50 €			
	4800 UST	7,70 €	an 2400 FO	48,20 €	3
					15

Aufgabe 7

7.1	=SUMME(B2:B6)				3
7.2.1	Sie dient zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit.				1
7.2.2	=D2/D7				2
7.2.3	z. B.: Thesaurierung von Gewinn				1
7.3	Die Eigenkapitalrentabilität sollte deutlich über dem aktuellen Kapitalmarktzins liegen, da das unternehmerische Risiko und der Unternehmerlohn abgedeckt werden sollten.				2
7.4.1	z. B.: Pro 100,00 € Umsatz erzielt das Unternehmen „KKT“ 8,69 € Gewinn.				1
7.4.2	z. B.: Preise erhöhen bei gleichbleibenden Kosten aufgrund einer guten Marktposition.				1
7.5.1	5100 UEHW		an 5101 EBHW	435,00 €	2
7.5.2	2100 UFE		an 5200 BV	14.800,00 €	2
					15